

## **Schwimmfähigkeit von Schulanfänger\_innen in der StädteRegion Aachen, 2019 – 2023**

Julia Körmendy, Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen

### Hintergrund

Die Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – KIGGS – des Robert Koch Institutes (RKI, 2015) stellt fest, dass 74% der 5jährigen Kinder in Deutschland nicht schwimmen können, bei den 6jährigen können 47,4% nicht schwimmen. Um zu überprüfen, ob diese Aussagen auch auf die StädteRegion Aachen zutreffen, wurden die Daten von 9.400 Kindern im Alter zwischen 5 und 6 Jahren der Einschulungsjahrgänge 2017 und 2018 im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung (SEU) erhoben. Diese Erhebung zeigte, dass die Zahl in den betrachteten Zeiträumen zwischen ca. 68 und 72% liegt, und damit geringfügig über dem Ergebnis der KIGGS-Studie.

Betrachtet wurde dann die Entwicklung der Schwimmfähigkeit der Einschüler\_innen der Einschulungswellen 2019-2023. Insgesamt wurden Daten von über 24.400 Kindern im Alter von 5-6 Jahren der fünf Einschulungsjahrgänge 2019-2023 mit Blick auf ihre Schwimmfähigkeit vor Start Ihrer Schullaufbahn erfasst und ausgewertet.

### Methode

Die Schwimmfähigkeit der Kinder wurde durch Befragung der Eltern im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung (SEU) erhoben („Kann Ihr Kind schwimmen?“). Die Antwort wurde unter Berücksichtigung verschiedener Einzelaspekten wie z.B. Migrationshintergrund und Bildungsindex betrachtet.

### Ergebnisse

Aktuell kann in der StädteRegion Aachen nur etwa jedes fünfte Kind zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung schwimmen.

Die Datenauswertung zeigt weiter, dass in der Gruppe mit Migrationshintergrund der Anteil an Kindern, die bereits vor der Schule schwimmen gelernt haben, deutlich geringer ist als bei Kindern ohne Migrationshintergrund. In beiden Gruppen konnte bisher nicht das Niveau erreicht werden, das in den Einschulungswellen 2017 und 2018 beobachtet wurde. Eine positive Tendenz zeigt sich in den letzten beiden Jahren in erster Linie bei den Kindern ohne Migrationshintergrund. Gegenüber 2021 hat sich hier der Anteil schwimmfähiger Kinder fast verdoppelt. Demgegenüber zeigt sich bei Kindern mit Migrationshintergrund erst 2023 wieder ein leichter Anstieg bei der Schwimmfähigkeit, dieser beträgt aber weniger als 15% gegenüber 2021.

Über den betrachteten Zeitraum ist zu beobachten, dass Kinder aus Familien mit hohem Bildungsindex häufiger vor Schuleintritt schwimmen können als Kinder aus Familien mit mittlerem oder geringem Bildungsindex.

### Schlussfolgerungen

Es sind nach wie vor Defizite im Vergleich zu den Einschulungswellen von 2017 und 2018 in der Schwimmfähigkeit von Schulanfänger\_innen festzustellen. Die Daten der SEU 2022 und 2023 zeigen jedoch, dass die Schwimmfähigkeit der Schulanfänger\_innen wieder ansteigt.

Initiativen zum Schwimmen lernen sollten allen Kindern ermöglicht werden. Ein besonderes Augenmerk sollte auf Kinder aus sozial- und bildungsbenachteiligten Familien gerichtet werden. Der frühe Zugang zu Schwimmkursen noch vor Eintritt in die Grundschule ist zielführend. Geeignete Maßnahmen sind z.B. Zusatzöffnungszeiten von Schwimmhallen und eine Erweiterung des Schwimmkursangebots bei niedrigem Selbstkostenanteil.